

q39 Pseudovergleyte Parabraunerde, Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreichem rißzeitlichem Moränensediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-L05	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene und schwach geneigte Scheitelpunkte	
Bodentyp	pseudovergleyte Parabraunerde, Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über tonreichem rißzeitlichem Moränensediment; z. T. glazial umgelagerter Kalkstein- oder Mergelverwitterungston im tieferen Unterboden	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu4;Lu,G–O0–2)	<4 dm
	Tu3,G–O–X1–3	2–9 dm
	Tu2–Tl–T,G–O–X2–3	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, vereinzelt unterhalb 8–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, LT4V	
Musterprofile	7821.1	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelte Terra fusca und Terra fusca-Braunerde; in Muldentälern Kolluvium (q-K11, Kartiereinheit q60)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

drei Vorkommen nordöstlich von Bingen (Lkr. Sigmaringen)